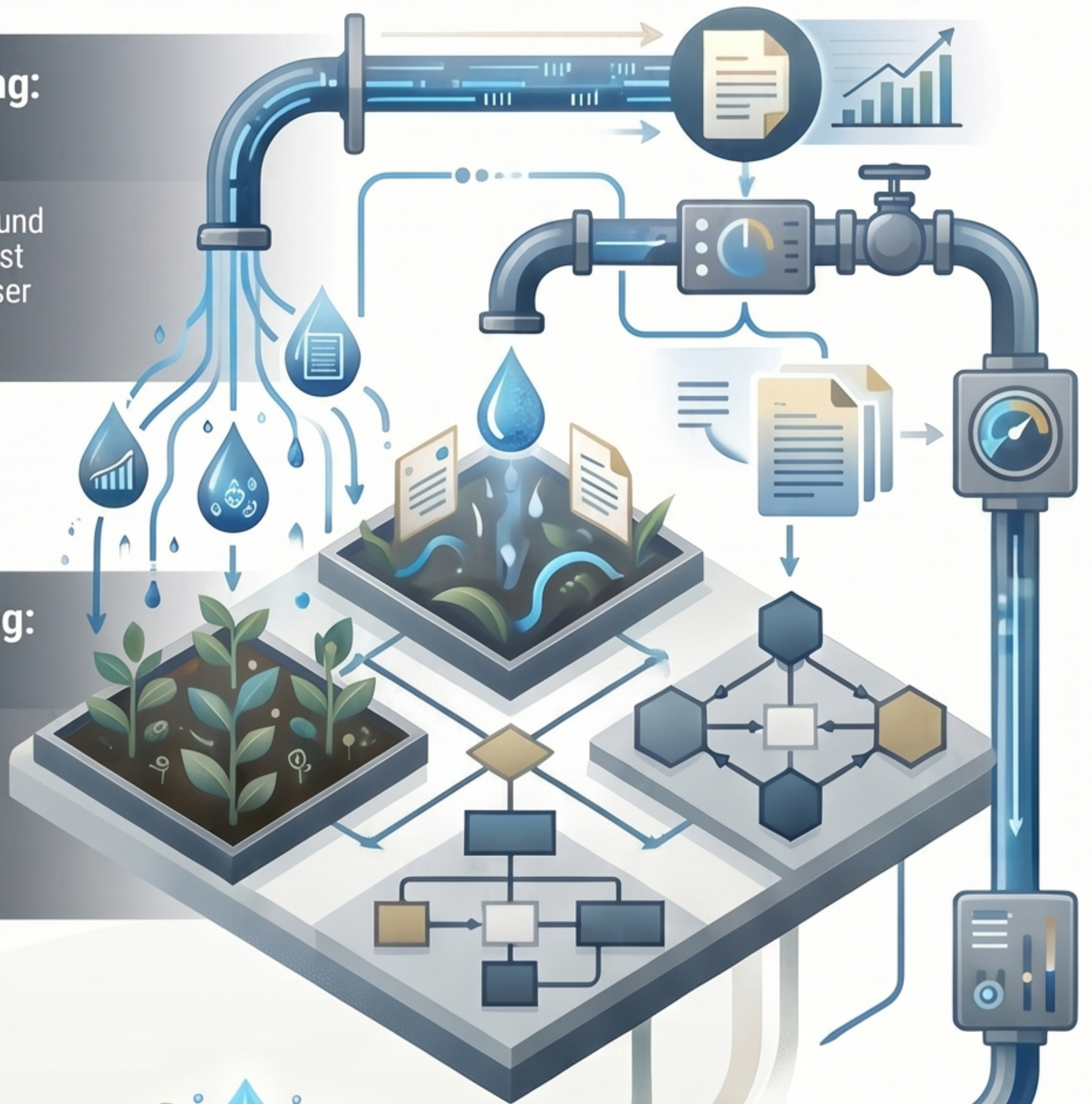


Wissensmanagement als strategisches Ökosystem: Von der Gartenmetapher zum Unternehmenserfolg

5. Sozio-technische Umgebung: Die gezielte Bewässerung.

Ein effektives System braucht Disziplin und Infrastruktur: Wasser ohne Rohrleitung ist eine Pfütze, eine Rohrleitung ohne Wasser bleibt ein nutzloses Leerrohr.



4. Organisatorische Einbettung: Die Beete der Strategie.

Struktur folgt Strategie. Wie bei einem Gartenplan müssen die organisatorischen Rahmenbedingungen so gestaltet sein, dass sie die langfristigen Unternehmensziele unterstützen.



3. Mitarbeiterbeteiligung: Die Samen des Erfolgs.

Sonne (Führung) und Boden (Kultur) allein reichen nicht aus; ohne die aktive Akzeptanz und Einbindung der Mitarbeiter (Samen) bleiben die Voraussetzungen ungenutzte Potenziale.



2. Topmanagement: Die Sonne als Energiequelle.

Kein Wissensmanagement-Projekt überlebt ohne sichtbare Führungspriorität. Entscheidend ist hierbei nicht das Budget, sondern die aktive Präsenz der Führungsebene.



1. Unternehmenskultur: Der Nährboden des Wissens.

Analog zum Kompost gilt: Technologie auf toxischem Boden wächst nicht – sie verrottet. Eine gesunde Kultur ist die Grundvoraussetzung für jeden Wissensaustausch.